

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 039 / 14.14

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/1109

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | <i>Sitzung</i> | <i>Beratungsstand</i> |
|--------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 09.07.2015 | BVV | BVV/VII/039 | |

Postversorgung in Baumschulenweg vollumfänglich erhalten

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber der Deutschen Postbank AG dafür einzusetzen, dass für die nach einem Brand erneut geschlossene Filiale in der Köpenicker Landstraße in Baumschulenweg zeitnah eine Alternative gefunden und wieder geöffnet wird.

Begründung:

Bereits vor einiger Zeit hat die Deutsche Postbank AG ihren angestammten Standort in der Rinkartstraße in Berlin-Baumschulenweg aufgegeben und an der Köpenicker Landstraße eine Filiale aus Containern errichtet.

Vor kurzem gab es zum wiederholten Male einen Brand, welcher die erneute Schließung der Filiale erzwang. Nach dem ersten Brand dauerte es vier Monate, bis die Filiale ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte.

Die nächsten Postbankfilialen befinden sich in Oberschöneweide sowie im Einkaufszentrum in Alt-Treptow. Beide Filialen sind zu weit entfernt, als dass sie einen Ersatz für die Filiale in Baumschulenweg darstellen könnten. Zwar kann man in verschiedenen Geschäften in Baumschulenweg kleine Mengen Briefmarken kaufen sowie Pakete abgeben, das umfassende Serviceangebot der Deutschen Postbank sucht man jedoch vergeblich. Dies führt zu einer Unterversorgung in Baumschulenweg und gefährdet damit den Versorgungsauftrag der Deutschen Post.

Berlin, den 29.06.2015

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz
und
Lars Düsterhöft